

Inhalt

Vorwort	9
I. Komik (in) der Migrationsgesellschaft.....	13
1. Einleitung.....	13
1.1 Der Integrationstest – ein guter Scherz? Migrationsgesellschaften und komische (Miss)Repräsentationen	14
1.2 Migrantische Komik in der medialen Öffentlichkeit	20
1.3 Laughing Back. Das Lachen der Anderen	25
1.4 Humoristische Diskurse im Alltag	28
1.5 Komik in Positionierungskämpfen. Bedeutungen diskriminierender Witze	31
1.6 Komische Worte und komische Welten verstehen	34
2. Zu diesem Buch und seinen Kapiteln	36
 <i>Über die fünf Säulen des Islam, Pershing II-Raketen und wahre Integration – Şinasi Dikmen im Gespräch mit Helga Kotthoff.....</i>	
<i>49</i>	
II. Jede Minderheit hat ein Recht auf Diskriminierung. Sprachliche und soziale Verhältnisse in der transkulturellen Alltags- und Medienkomik.....	61
1. Interkulturelles Zusammenleben als Gegenstand des literarischen, alltäglichen und massenmedialen Humors	61
2. Kurzer Exkurs: Deutschland als Einwanderungsland	65
3. Ethno-Comedies und ihre kommunikativen Praktiken.....	65
3.1 Knobi-Bonbons und andere Kebabbler	67
3.2 Wie legitim ist der Ethno-Spaß?	74

3.3	Kreuzberger Krallen ausfahren	78
4.	Sprachliche Praktiken, soziale Identitäten und Ideologien	82
4.1	Mannheimer „Powergirls“	85
4.2	Kiezdeutsch als Neudeutsch?	88
4.3	Stilbastelei und gesellschaftliche Positionierung	90
5.	Satire, Sprach- und Angriffsspiele, fremde Stimmen	94
5.1	Getürkte Fälle	94
5.2	Die Satire des Serdar Somuncu	98
5.3	Sprachspiele	104
5.4	Poetry Slam	107
6.	Gewagte Scherze mit ethnischen Anspielungen in der Alltagskommunikation	118
7.	Spaß beiseite. Ein Lehrer vergreift sich im Scherzstil	125
8.	Gewagter Humor – Tanz auf dünnem Eis	130
	<i>„Ich liebe Sprache überhaupt“ – Serpil Pak im Gespräch mit Helga Kotthoff</i>	<i>133</i>

III.	Kalt seien sie geworden, kalt wie die Deutschen! Die Darstellung von Migrantinnen in transnationalen Kosovo-albanischen Sketchproduktionen	141
1.	Einleitung	141
2.	<i>këngë dhe mahi</i> – Lieder und Scherze	147
3.	Komisch im doppelten Wortsinn	157
3.1	Lost in Translation – das Problem der Übersetzung	158
3.2	Die Verortung diskursiver Wissensbestände	160
3.3	Zugehörigkeitsdarstellungen	161
3.4	Das Komische	163

4.	Fallanalyse: Subversion und Normalisierung als Funktionen des Komischen	165
4.1	Inhalts- und Strukturübersicht des Sketches	165
4.2	Die visuelle Darstellungsebene	166
4.3	Widerlegung der Hierarchieannahme	171
4.4	Deutsche Spuren auf Körper und Klang	175
4.5	Sind die Angehörigen in der Migration zu Deutschen geworden?	178
4.6	Zuordnungsprobleme mit den hybriden Angehörigen	192
4.7	Hybride Komik für hybride Figuren: Aufnahme und Ablehnung der migrantischen Alterität als „rire d'abjection“	195
5.	Die Um- und Unordnung geltender Wissensbestände mit den Mitteln der Komik	198

Die humoristische Erziehung des Menschen. Oder: Der Ernst der Komik kommt durch die Hintertür – Semih Yavsaner im Gespräch mit Shpresa Jashari 201

IV.	Konversationelle Grenzüberschreitungen. Humoristische Narrative in der Migration	213
1.	Grenzüberschreitungen: Humoristische Narrative in der Migration	213
2.	Russisch-jüdische Migration am Ende des 20. Jahrhunderts: <i>Ausgerechnet Deutschland?</i>	220
3.	Humor verstehen	227
3.1	Seltsame Ergebnisse: Die Forschung zu sowjetischem Humor als eine Geschichte von Missverständnissen	227
3.2	Komisches Verstehen: Klassische und soziologische Humorthorien ...	232
4.	Humoristische Strategien in der Migration	244
4.1	„Von Vierteln und Hälften“: Verkleinerungen von Identitätskonflikten	246
4.2	Komische Sprachräume	254

4.3 Entwurf gegenhegemonialer Selbstbilder 258

5. Ausblicke 264

Literatur 269

Index 291